

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 3. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES
IN DER 10. WAHLPERIODE AM 15. SEPTEMBER 2014 IN BAD EMS

Es sind anwesend:

Vorsitzender:

Herr Landrat Frank Puchtler Oberneisen

Kreisbeigeordnete:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram Nievern (*bis einschl. TOP II.1.b*)

Herr Kreisbeigeordneter Karl Werner Jüngst..... Niederneisen

Mitglieder des Kreisausschusses bzw. deren *Vertreter*:

Herr Aslan Basibüyük Dachsenhausen

Frau Monika Becker..... Winden

Herr Harald Gemmer.....Eisighofen

Herr Carsten Göller..... Eschbach

Herr Günter Groß Lahnstein

Herr Horst Klöppel.....Katzenelnbogen

Herr Matthias Lammert, MdL Diez

Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein

Herr Josef Oster Bad Ems

Herr Michael Schnatz Diez

Herr Josef Winkler Bad Ems

Frau Rita Wolf..... Braubach

Es fehlen entschuldigt:

Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

Herr Werner Groß..... Lahnstein

Herr Bernd Hartmann Gemmerich

Von der Verwaltung:

Frau Büroleiterin Ute Hahn

Herr stellvertr. Büroleiter Friedhelm Rücker

Herr Abteilungsleiter Bernd Dietrich (*öffentlicher Teil*)

Herr Abteilungsleiter Dr. Gerwin Dietze (*außer bei TOP II.1*)

Herr Abteilungsleiter Dieter Petri (*außer bei TOP II.1*)

Herr Wilhelm Herm, Koordinator des Projektes Breitbandausbau (*bei TOP I.7*)

Frau Severin Holl (*außer bei TOP II.1*)

Herr Thorsten Butzke (*bei TOP I.6*)

Herr Christoph Lehmler (*bis einschl. TOP I.2*)

Herr Guido Erler (*bei TOP I.5*)

Herr Ralf Zimmerschied (*bei TOP II.3*)

Frau Verena Köhler, Vorsitzende des Personalrats (*bis einschl. TOP II.1*)

Herr Uwe Gilberg-Rindsfüßer (*nur öffentlicher Teil*)

Schriftführerin:

Frau Anna Weispfennig

Der **Vorsitzende** eröffnet um 14.03 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Hinsichtlich der mit Schreiben vom 04.09.2014 vorgelegten Tagesordnung werden *keine* Einwendungen bzw. Änderungswünsche vorgetragen, so dass diese wie folgt beschlossen wird:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschriften
2. Kreisvolkshochschule Rhein-Lahn;
Geschäftsbericht über die Tätigkeit und die Entwicklung in der Erwachsenenbildung für das Jahr 2013
3. Kreiszuwendungen zum Ausbau der U3-Betreuung im Rhein-Lahn-Kreis
4. Sportförderung;
Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Kreiszuschüssen für Baumaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen
5. Mitteilung über eine Eilentscheidung zur Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats
6. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder
7. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung:

[.....]

I. Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschriften

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die den Mitgliedern vorliegenden Niederschriften der Kreisausschusssitzungen vom 14.07.2014 sowie 04.08.2014 und bittet um Mitteilung, ob hierzu seitens der anwesenden Mitglieder Einwendungen erhoben würden.

Herr **Oster** weist darauf hin, dass er in der Anwesenheitsübersicht der Niederschrift vom 04.08.2014 als „entschuldigt gefehlt“ vermerkt sei.

An der Sitzung habe er jedoch aufgrund von Ausschließungsgründen nicht teilgenommen.

Gegen die allen Mitgliedern des Kreisausschusses vorgelegten Niederschriften vom 14.07.2014 sowie 04.08.2014 werden darüber hinaus *keine* weiteren Einwendungen erhoben, so dass die Niederschriften entsprechend genehmigt werden.

Punkt 2:

Kreisvolkshochschule Rhein-Lahn;

Geschäftsbericht über die Tätigkeit und die Entwicklung in der Erwachsenenbildung für das Jahr 2013

Der **Vorsitzende** verweist auf den Geschäftsbericht für das Jahr 2013 der Kreisvolkshochschule des Rhein-Lahn-Kreises und erteilt hierzu Herrn Lehmler das Wort.

Herr **Lehmler**, pädagogischer Leiter der Kreisvolkshochschule, gibt den anwesenden Mitgliedern Informationen zu dem Geschäftsjahr 2013.

Er berichtet über Personalwechsel in den Außenstellen Nastätten und Katzenelnbogen sowie über die Umstellung der Zahlungsmodalitäten von Bankeinzug auf Rechnung. Dies beruhe auf der Umstellung des Systems für den Zahlungsverkehr auf SEPA.

Er führt aus, dass insbesondere die Alphabetisierungskurse sowie Sprachkurse von den Kunden gut angenommen würden, ebenso die sogenannten „Mama-Kurse“ für Frauen.

Ab einer Teilnehmerzahl von acht Teilnehmern in einem Kurs gäbe es entsprechende Fördermittel. Die Kreisvolkshochschule wolle jedoch bestimmte Kurse auch anbieten, wenn diese mit weniger Teilnehmer/innen belegt würden.

Herr **Gemmer** nimmt Bezug auf die Summe der Aufwendungen aus internen Leistungen und fragt nach, ob es hierzu Veränderungsansätze gäbe.

Herr **Lehmler** führt aus, dass auf die internen Leistungen kein erheblicher Einfluss genommen werden könne.

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei Herrn Lehmler und hebt die Bedeutung der Kreisvolkshochschule als Institution für die Weiterqualifikation hervor. Insbesondere auch die berufliche Qualifizierung solle weiter ausgebaut werden.

Der Kreisausschuss nimmt den Geschäftsbericht über die Tätigkeit und die Entwicklung in der Erwachsenenbildung für das Jahr 2013 zur Kenntnis.

Punkt 3:

Kreiszuwendungen zum Ausbau der U3-Betreuung im Rhein-Lahn-Kreis

Der **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage und bittet die anwesenden Mitglieder im

Hinblick auf eine Zukunftsperspektive für die U3-Betreuung der Einrichtungen um entsprechende Zustimmung zu den Maßnahmen. Beide Maßnahmen seien mit dem Landesjugendamt abgestimmt.

Frau **Becker** befürwortet die Gewährung der Zuwendungen ausdrücklich. Sie erkundigt sich, warum der Gesamtbetrag für die Umsetzung der Maßnahmen so hoch sei.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass es bei allen Modellen der Umsetzung einen Mindestansatz an Kosten gäbe, welcher unter anderem in der Anforderung an die Baumaßnahmen begründet liege.

Herr **Göller** betont, dass für die U3-Betreuung ein gewisser Standard erfüllt werden sollte.

Der **Vorsitzende** hebt die Bedeutung der Zusammenarbeit von kirchlichen und kommunalen Trägern für eine gute strukturelle Versorgung hervor.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig

- a) eine Kreiszuwendung in Höhe von 2.900 € zur Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe in der Ev. Kindertagesstätte Oberneisen;
- b) eine Kreiszuwendung in Höhe von 25.500 € für die Schaffung von zwei neuen Gruppen in der Ev. Kindertagesstätte „Pustebume“ Hahnstätten.

Punkt 4:

Sportförderung;

Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Kreiszuschüssen für Baumaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen

Der **Vorsitzende** erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Kreisausschuss einstimmig, dem Turnverein Bornich zur Erneuerung und Ergänzung der Zaunanlage am Sportgelände in Bornich eine Kreiszuwendung in Höhe von 10.015 € zu bewilligen.

Punkt 5:

Mitteilung über eine Eilentscheidung zur Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und weist auf einen technisch guten Zustand des Notstromaggregates hin. Dies wird von Herrn **Erlor** bestätigt.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Kreisausschuss die Eilentscheidung vom 05.08.2014 zur Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 03.09.2014 „Freier Zugang ins Internet über kostenloses WLAN in den kreiseigenen Gebäuden des Kreises“

Der **Vorsitzende** erteilt hierzu dem Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion, Herrn Lammert, das Wort.

Herr **Lammert** erläutert den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion. Hierdurch ergebe sich eine weitere Möglichkeit zur Nutzung des Internets im öffentlichen Raum, weshalb die CDU-Kreistagsfraktion die Überprüfung der Umsetzbarkeit anrege.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass dieses Thema in der heutigen Zeit aktuell und von Bedeutung sei. Er weist darauf hin, dass es sich um ein sehr komplexes Thema handle, welches hinsichtlich der Kosten und des Datenschutzes sorgfältig zu prüfen sei. Er schlage vor, dass der Verwaltung ein entsprechender Prüfauftrag hinsichtlich einer Umsetzbarkeit erteilt werde.

Herr **Göller** spricht sich für einen solchen Prüfauftrag, insbesondere auch hinsichtlich der Anschaffungskosten und Haftungsfragen, aus.

Auch Herr **Winkler** betont, dass die Klärung von Haftungsfragen bei dieser Thematik notwendig sei.

Herr **Oster** fügt hinzu, dass im Rathaus der Verbandsgemeinde Bad Ems bereits freies WLAN zur Verfügung stehe und hier bereits Lösungen zur Umsetzung gefunden worden seien.

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Umsetzbarkeit eines freien Zugangs ins Internet über kostenloses WLAN in den kreiseigenen Gebäuden des Kreises insbesondere hinsichtlich der Anschaffungskosten und laufenden Kosten sowie der Datenschutz- und Haftungsfragen zu prüfen.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes;

a) Wahl von Ausschüssen in der Kreistagssitzung am 13.10.2014

Der **Vorsitzende** informiert zunächst über die Wahlen des Jugendhilfeausschusses, des Schulträgerausschusses, der Vertreter in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft

Mittelrhein-Westerwald sowie des Partnerschaftsausschusses, welche in der Kreistagssitzung am 13.10.2014 erfolgen sollen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

b) Haushaltsvorbesprechung am 22.10.2014

Der **Vorsitzende** weist zudem auf die Vorbesprechung für den Haushalt 2015 hin, die auf den 22.10.2014 terminiert sei. Hierzu sei bereits an alle im Kreistag vertretenen politischen Gruppen ein Einladungsschreiben versandt worden.

Herr **Lammert** fragt an, ob bei der künftigen Terminplanung hierfür ein Termin außerhalb der Schulferienzeit gewählt werden könne.

Der **Vorsitzende** nimmt die Anregung zur Kenntnis und weist darauf hin, dass ein anderer Termin aufgrund des Terminbedarfs und auch der Beteiligung der Fachabteilung in diesem Jahr nicht möglich gewesen sei.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

c) Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis

Desweiteren teilt der **Vorsitzende** mit, dass den anwesenden Mitgliedern ein Sachstandbericht zum Thema Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis gegeben werden solle. Hierzu erteilt er dem Projektkoordinator Herrn **Herm** das Wort.

Herr **Herm** führt aus, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen der Stadt Lahnstein, den sieben Verbandsgemeinden und dem Rhein-Lahn-Kreis unterzeichnet worden sei. In der Sitzung des Lenkungsausschusses habe der Rechtsanwalt Dr. Witteler teilgenommen. Dieser habe bestätigt, dass der gewählte Förderweg über die Allgemeine Gleichstellungsverordnung passend sei und die Bereitstellung einer Investitionsbeihilfe unter den gegebenen Voraussetzungen die zutreffende Form darstelle. Nach Abwägung sei angeraten worden, mit dem Projekt zu beginnen.

Herr **Herm** berichtet zudem über die Digitale Agenda 2014-2017 der Bundesregierung. Art und Umfang der „Premiumförderung“ für den Ausbau der digitalen Infrastruktur im ländlichen Raum sei nicht bekannt.

In der Sitzung der Lenkungsgruppe am 08.09.2014 habe man sich mit einem baldigem Beginn des Markterkundungsverfahrens und dem Teilnahmewettbewerb/ der Auftragsbekanntmachung einverstanden erklärt.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock des Landes sei vorbereitet.

Der **Vorsitzende** betont, dass der Prozess zügig vorangebracht werden solle.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zum Thema Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis zur Kenntnis. Gegen das vorgeschlagene Procedere werden keine Einwendungen erhoben.

d) Entwicklung bei der Firma ACO Passavant Guss

Der **Vorsitzende** informiert die Mitglieder des Kreisausschusses, dass der Betriebsrat der Firma eine Unternehmensberatung eingeschaltet habe, von welcher ein Alternativkonzept vorgelegt worden sei.

Eine Entscheidung seitens der Unternehmensführung stehe noch aus.

Unabhängig von der Frage einer möglichen Schließung der Gießerei, betont der **Vorsitzende** die Bedeutung einer dauerhaften Erhaltung des Standortes.

Es folgt hierzu eine kurze Aussprache.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass versucht worden sei, alle Argumente für einen Erhalt der Gießerei einzubringen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

e) Verlängerung der erweiterten Fährzeiten zwischen St. Goar und St. Goarshausen

Der **Vorsitzende** berichtet, dass der Fährbetrieb bis Ende 2014 geregelt sei. Eine Verlängerung sei bis 2016 möglich. Eine Refinanzierung könne zu 100 % durch das Land erfolgen. Für den Rhein-Lahn-Kreis als einer der beiden Vertragspartner mit dem Fährbetreiber solle diese Entscheidung in der Kreistagssitzung am 13.10.2014 getroffen werden.

Herr **Lammert** regt an, dass der Vorsitzende die Kreisgremien regelmäßig über die weiteren Entwicklungen informieren könne.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

f) Wahl des Kreisfeuerwehrinspektors sowie eines 2. stellvertretenden Kreisfeuerwehrinspektors

Der **Vorsitzende** informiert über den Termin der Wahl des Kreisfeuerwehrinspektors am 14.10.2014. Die Wahl erfolge aus dem Kreis der Wehrleiter.

Zudem sei auf einer Wehrleitersitzung beschlossen worden, dass ein 2. stellvertretender Kreisfeuerwehrinspekteur gewählt werden solle.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

g) Entwicklung des Loreley-Plateaus

Der **Vorsitzende** informiert über ein Förderprogramm der Bundesregierung für Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus.

Er führt aus, dass beabsichtigt sei, hierzu einen Antrag zu stellen.

Es folgt eine kurze Aussprache der Kreisausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

[.....]

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 3. Sitzung des Kreisausschusses in der 10. Wahlperiode um 16:58 Uhr.

Der Vorsitzende:

gez.

(Frank Puchtler)
Landrat

Die Schriftführerin:

gez.

(Anna Weispfennig)